

II-2531 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST

XIII. Gesetzgebungsperiode

Zl. 010.067-Parl./73

Wien, am 9. Mai 1973

1172 /A.B.

zu 1142 /J.
18. Mai 1973
Präs. anl.

An die
Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1010 Wien

Die schriftliche parlamentarische
Anfrage Nr. 1142/J-NR/73, die die Abgeordneten
Dr. Eduard MOSER und Genossen am 20. März 1973 an mich
richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) und 2): Entsprechend einem
Antrag des Landesschulrates für Steiermark wurden mit
dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
bzw. mit der Technischen Hochschule Graz Verhandlungen
hinsichtlich einer Umwidmung einer Teilliegenschaft
der Inffeldgründe für die Errichtung eines Er-
weiterungsbaues für das wirtschaftskundliche Bundes-
realgymnasium in Graz geführt. Diese Umwidmung war
jedoch im Hinblick auf die vorgesehenen Ausbauab-
sichten der Inffeldgründe für die Technische Hochschule
nicht möglich. Die Landesbaudirektion Graz erstellte
daher neue Erweiterungsvorschläge, die sich auf der
vorhandenen Schulliegenschaft realisieren lassen
und befaßte hiemit den Landesschulrat für Steiermark.
Der Landesschulrat für Steiermark entschied sich für
jenen Vorschlag, der folgende Erweiterung umfaßt:

1. 1 zusätzliches Stiegenhaus mit kleiner Pausenhalle im Anschluß an die vorhandenen Anlagen.
2. 8 Klassenräume, davon 2 Lehrsäle für Handarbeitsunterricht.
3. 1 Kabinett für Handarbeitslehrer.

4. Im bestehenden Haupttrakt müßte außerdem die Umwandlung der Handarbeitssäle im Parterre in Eßräume erfolgen, wobei eine Verbindung zum Küchentrakt zu schaffen ist.
5. Der Ausbau des Turn - und Sportgeländes unter Berücksichtigung des angestrebten Erweiterungsbaues.

Dieser Antrag des Landesschulrates für Steiermark langte am 28.2.1973 im Bundesministerium für Unterricht und Kunst ein und wird nach entsprechender Prüfung einer Erledigung zugeführt werden.

Der Zeitpunkt der Inangriffnahme der Erweiterung für das wirtschaftskundliche Bundesrealgymnasium Graz hängt im wesentlichen von der Einreichung dieses Projektes in das Bauprojektsprogramm durch den Landesschulrat für Steiermark ab.

